

Unkel Die verschwundene Villa

 Diese Ausgabe enthält
12 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz

Ihr Geld

Die Sache mit der
Abgeltungssteuer

Region

Auf den Spuren von
Ludwig van Beethoven

Natur

Liebeserklärung an
die Bonner Waldau

Immer richtig, jederzeit!



Love, Peace &
nur mit

**ROCK
N'ROLL**

wird es etwas schwieriger

Am Spitzenbach 2
53604 Bad Honnef

www.parkresidenz-bad-honnef.de
Tel.: 0 22 24 / 18 30

Parkresidenz
BAD HONNEF

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

**Tagsüber Reha –
abends zu Hause!**

++ SIEG Reha in Hennef
Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

ÜBER 18 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Psychosomatik

IHRE VORTEILE

- ☐ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ☐ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ☐ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ☐ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- ☐ Fahrdienst ☐ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ☐ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Tag der offenen Tür
Samstag, 09.05.2020
Von 11.00
bis 17.00 Uhr

Unser Programm
zeitnah auf:
www.siegreha.de

Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de
Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

Liebe Leserin und lieber Leser,

wo war er eigentlich in diesem Jahr, der Winter? Kein Rodeln auf der Löwenburg, kein Schneemann im Vorgarten, noch nicht einmal ein romantischer kleiner Schneeschauer, den man verträumt vom Fenster aus beobachten konnte. Ob unsere Kinder und Enkel sie noch einmal so richtig erleben dürfen, die weiße Herrlichkeit? Stattdessen fegte Orkan Sabine über Dächer und durch Vorgärten. Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Heiße Sommer wie in den vergangenen Jahren sind vor allem in Städten wie Köln und Bonn nur schwer zu ertragen. Doch die Bonner haben eine „Sommerfrische“: Sie können **Aufatmen auf der Waldau**. Diplom-Biologe Ulrich Sander stellt das beliebte Ausflugsziel auf den Seiten 4 bis 6 vor.

Mit den Gletschern in den Alpen und dem Schnee bei uns im Mittelgebirge schmolz noch etwas anderes dahin: unsere Zinsen. Was Sie bei Renten- und Lebensversicherung beachten müssen, um trotzdem steuerlich zu profitieren, erklärt Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 7: **Tag der Abgeltung?**

Sicherlich habe Sie es auch schon gemerkt: Beethoven beherrscht die Region – und nicht nur die! Bonn nutzt das Jubiläumsjahr weidlich aus, wenn auch die Beethoven-Halle noch geschlossen bleiben muss. Doch der Komponist wirkt bis heute über die Stadtgrenzen hinaus. Eine amüsante Anekdote über Beethovens Besuche in Unkel lesen Sie auf den Seiten 8 bis 9: **Jugendsünden eines Genius**.

Direkt im Anschluss laden wir Sie dazu ein, **Per Pedes auf Ludwigs Spuren** zu wandern. Probieren Sie ihn doch mal aus, den neuen Beethoven-Wanderweg. Sollten Ihnen 15 Kilometer zu viel sein, können Sie die Tour auch in Etappen bewältigen. Hilfreich dafür ist die neu aufgelegte „Wanderfibel“, die Sie bei uns auch gewinnen können (Seiten 10 bis 13). Mit ein wenig Glück können Sie also kostenfrei in den Besitz dieser praktischen Wanderhilfe kommen; rheinkiesel verlost zehn Wanderfibel – aber ein wenig anstrengen müssen Sie sich schon.

Hätten Sie auch gern, dass Ihre Veranstaltung im rheinkiesel erscheint? Gern informieren wir unsere Leserinnen und Leser für Sie. Allerdings gilt es dabei einige

dringend erforderliche Spielregeln zu beachten. Diese haben wir auf Seite 13 für Sie zusammengefasst. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Zu guter Letzt rücken wir noch ein Gebäude in den Fokus, das in Unkel reichlich Prominenz beherbergt: **Die verschwundene Villa** von Fritz Henkel stellt Ihnen Rudolf Vollmer auf den Seiten 14 bis 17 vor.

Das war's für diesen Monat von uns! Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

Julia Boller

Wir haben sie! Die Geschenkideen für:

Hauptstraße 60 a
53604 Bad Honnef
Tel 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de



Ostern

Kommunion

Konfirmation

und viele weitere Anlässe



Aufatmen auf der Waldau

Ein frischer Wind weht auf der Waldau, einem der bekanntesten und beliebtesten Ausflugsziele in Bonn. Rund 100 Meter höher als im Rheintal gibt es einen beliebten Spielplatz – und fünf Gehminuten weiter eine weitere Attraktion für Familien.

Das „Haus der Natur“ empfängt Besucher mit frisch sanierten Räumen. Auf dem benachbarten Spielplatz, der selbst im Winter gut besucht ist, spielen und toben die Kinder – wie es stets empfohlen wird – an der frischen Luft. Ganz ähnlich toben und rennen oder äsen gemächlich nur fünf Gehminuten weiter im Wildgehege die Frischlinge der Wildschweine und andere Wildtiere. Und das ist längst noch nicht alles, was es dort oben zu besichtigen, zu entdecken oder abzulaufen gibt...

Uraltes Fachwerkhäus

Was neu ist im wiedereröffneten Haus der Natur und welche Angebote es gibt, erläuterte Astrid Mittelstaedt, Schriftführerin des zugehörigen Fördervereins. Die naturbegeisterte Geographin und seit etlichen Jahren engagierte Naturpädagogin weiß etwa zu berichten, dass das (alte) Haus der Natur ursprünglich aus dem Hunsrück stammt. Das Fachwerkhäus wurde von dort umgesiedelt und 1989 als städtisches „Waldinformationszentrum“ – aber be-



Naturidylle am „Haus der Natur“ | Bild: Giacomo Zucca|Bundesstadt Bonn

reits mit dem Namen „Haus der Natur“ – eröffnet. Zehn Jahre später erfolgte die Zusammenarbeit und der gemeinsame Betrieb mit der Landesforstverwaltung. „Der thematische Schwerpunkt lag damals noch auf Wald und Wild“, erklärt Astrid Mittelstaedt. Weitere zehn Jahre musste ein neues Konzept her – die Räumlichkeiten und die Dauerausstellung waren

in die Jahre gekommen. Doch bis es zum Umbau und zur Neueröffnung im Frühsommer des vergangenen Jahres kam, waren noch viele Hürden zu nehmen. Nach zahlreichen Diskussionen dauerte es letztlich gut zehn Jahre, bis die Pläne verwirklicht waren. Knackpunkt dabei war auch die Finanzierung, denn die 2014 beantragten Fördergelder bei

der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wurden nicht bewilligt. Erst als 2016 eine Förderzusage vom Bundesministerium für Umwelt eintraf, konnte es weitergehen – und das Haus schloss seine Pforten für zwei Jahre. Das Resultat kann sich sehen lassen: Der verlegte Eingangsbereich ist heller und geräumiger, es gibt im Erdgeschoss Platz für Emp-

Willkommen **Frühling**

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de

fang, Garderobe und einen Seminarraum beziehungsweise eine Wechselausstellung. Die gelichete Dauerausstellung im ersten Stock empfängt die Besucher nun ebenfalls in einem hellen, weißen Raum. Ein weiterer Seminarraum dient bei Bedarf auch als Waldla-

lungsstücke sind geblieben: Der Schaubienenkasten, an den sich sicherlich viele frühere Besucher erinnern werden, und der riesige Stammquerschnitt einer 250 Jahre alten Ulme – Bäume, wie es sie heute kaum noch gibt. Dank der Modernisierung ermög-



Buntes Allerlei im „Bauerngarten“ | Bild: Ulrich Sander

bor, in dem Kinder werkeln und forschen können.

Wild & Wald

Die Ausstellung wendet sich an große und kleine Besucher. Sie können Tiere entdecken und bestaunen, ihren Stimmen lauschen, Totholz-Insekten durch Lupen betrachten und sich an Stationen interaktiv betätigen. Amphibien, Pilze und Waldboden werden ebenso präsentiert wie aktuelle Fakten zum Klimawandel. Neben der neuen Atmosphäre des alten Hauses ist jetzt das „Umweltbildungszentrum“ thematisch breiter aufgestellt, wendet sich an Bonn und die Region und greift auch überregionale und globale Themen auf. Außerdem gibt es mehr Personal – auch dank Ehrenamtler und junger Menschen, die ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren. Zwei eindrucksvolle Ausstel-

licht ein Aufzug auch älteren und eingeschränkten Menschen den Besuch der Ausstellung und die Nutzung des Waldlabors im ersten Stock.

Bunter Bauerngarten

Nach dem Besuch der Ausstellung geht es im Bauerngarten an die frische Luft. Neben verschiedenen Nutzpflanzen gibt es eine große Wildbienen-Nistwand und zahlreiche Vogelnistkästen. Bald wird eine Wildblumenwiese das Außengelände verschönern. Gemischtes und Buntes bietet der „Weg der Artenvielfalt“, der direkt am Waldrand unter dem gleichnamigen Eingangstor beginnt. Der 2,3 Kilometer lange, barrierefreie Pfad bietet skurrile Baumgestalten, Infotafeln, Mitmach-Stationen, Anregungen zur Naturbeobachtung und zum Nachdenken. Die Informationstafeln sind allerdings schon




Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE · Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) · 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 700 920 · Mobil 0157 - 805 97452
info@laremise.de · www.laremise.de



Steinreiche Vielfalt für Ihren Garten!

Der Naturstein-Experte in Ihrer Nähe.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO–FR: 7:30–17:30 UHR
SA: 8:30–12:30 UHR

Besuchen Sie unseren informativen Ausstellungsbereich. ➡



Quick
Natürlich gut!

QUICK GMBH & CO. KG
Industriepark Nord 18
D-53567 Buchholz-Mendt

Telefon (0 26 83) 97 87-90
info@quick-baustoffe.de
www.quick-baustoffe.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



Mehr als 100 Gewürze & Salze im Nachfüllbeutel 3,40 € oder Glas 5,90 €

Kubebenpfeffer	Zitronen Salz
Langer Pfeffer	Knoblauch Salz
Butter Pfeffer	Basilikum Salz
weisser Pfeffer	Schreibergarten Salz
Tellichery Pfeffer	Hibiskus Salz



Ras el Harnout
Garam Masala
Cajun Gewürz
Tatar
Sumach

**Geschenke und Mitbringsel
in großer Auswahl**

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

**Kosmetik
& Fußpflege**
Jutta Schmidt




**Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt**

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76
Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Natur

etwas in die Jahre gekommen. Apropos nachdenken! Hier und da stoße ich unvermittelt auf etliche dicke, liegende Baumstämme am Wegrand – mit geschnitzten Skulpturen und eingeritzten Zahlen. Sie führen uns bildhaft vor Augen, welche Auswirkungen unsere Lebensweise auf Kohlendioxid-Emissionen und Klimawandel hat. Die Skulpturen stammen von der Weltklima-Konferenz 2017 in Bonn und verdeutlichen, welche Mengen an CO2 wir jeweils durch Strom- und Papierverbräuche, Autofahren, Fleischkonsum und Kleiderkauf freisetzen. Für einen Flug nach Mallorca gelangen pro Passagier 549 Kilo CO2 in die Atmosphäre. Der dicke Baumstamm, der diese Menge enthält, ist über zwei Meter lang und hat einen Durchmesser von 55 Zentimetern!

Der Weg der Artenvielfalt umrundet am Schluss noch das Wildgehege – neben dem großen Spielplatz der Höhepunkt für viele Kinder. Wildschweine, Rot- und Damhirsche können hier erlebt und gefüttert werden. Aber selbst als Erwachsener muss ich staunen und innerlich mit dem Kopf schütteln: Die Geweihe der kapitalen und wohlgenährten Rothirsch-Männchen sind grotesk riesig und kiloschwer!

Gespentische Buchen

Von beeindruckender Gestalt und bizarr geformt sind die zahlreichen Kopfbuchen im hiesigen Wald. Die mehr als 100 Jahre alten Bäume sind Zeugen einer früheren Nutzungsform, als man die Buchenstämme immer wieder zur Holzgewinnung schnitt, worauf sie einen kurzen, dicken, knorrigen Stamm mit einer schopfförmigen Krone bildeten. Gespensterbuchen werden sie hier genannt und sind beliebte Fotomotive. Am faszinierendsten ist die Wirkung in der Dämmerung und vor allem bei Nebel. Zu diesen Zeiten hat man den Wald auch meistens für sich allein. Unter dem Motto „Entdecken, forschen,

erleben“ bietet das Umweltbildungszentrum zum einen spezielle Workshops für Kindergärten und Schulen an und fungiert als außerschulischer Lernort. Zum anderen finden offene Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie Menschen fortgeschrittenen Alters oder mit Handicap statt. Dabei wird der Wald vom Boden bis ins Gezweig erkundet – mit allem, was dort klettert und flüchtet. Zur Auswertung steht das Waldlabor mit Gerätschaften zur Verfügung. Für Kinder bis zur 6. Klasse gibt es beispielsweise



**Auch für die Kinder ist die
Waldau ein Paradies** | Bild:
Giacomo Zucca/Bundesstadt Bonn

die „Entdecker-Westen-Tour“, bei der sie den Wald erkunden – ausgestattet mit „Forscherwesten“, die allerlei Utensilien enthalten. Eine tolle Idee ist auch das „Waldbmobil“, das die Ziele der Inklusion umsetzt und bei dem sich viele Beteiligte eingebracht haben: Eine Art Bollerwagen mit naturpädagogischer Ausrüstung ermöglicht es einer Gruppe, an verschiedenen Stellen des Waldes ein Freiluftlabor zu errichten. Es hat ausklappbare, an Rollstuhlfahrer angepasste Arbeitsunterlagen und einen Leitfaden für die jeweiligen Möglichkeiten. Für Kindergärten und Schulklassen aus dem Bonner Stadtgebiet sind diese „Workshops“ kostenlos. Je nach personeller Kapazität können auch Gruppen sozialer Einrichtungen aus dem Bonner Umfeld die Angebote kostenlos nutzen. **Ulrich Sander**



Informationen und Tipps: Haus der Natur

www.haus-der-natur.bonn.de
www.de-de.facebook.com/
HausDerNaturBonn

Ausstellungen:

Der Eintritt ins Haus der Natur ist grundsätzlich frei! Neben der Dauerausstellung gibt es aktuell noch die Sonderausstellung „... und wenn der Wolf kommt? Alte Mythen und Erfahrungen“ bis So., 29. März.

Veranstaltungen:

Sonntag, 1. März, 15.00 bis 16.30 Uhr: Führung durch die Wolfsausstellung, anschließend Aktionen im Wald; kostenlos.

Sonntag, 7. März, 15 bis 17 Uhr: Waldführung „Der Kotenforst damals und heute“.

Adresse, Kontakt:

Haus der Natur
Umweltbildungszentrum
An der Waldau 48
53127 Bonn
Tel. 0228 - 7787722
haus-der-natur@bonn.de

Anfahrt:

Die Buslinien 602 (H Waldau, direkt am Haus der Natur) und 600 (H Saalestr., 5 min Fußweg) fahren von Bonn Hbf. Mit dem Fahrrad muss man den Berg hoch: Zu empfehlen ist die Anfahrt ohne Verkehr über Friesdorf und die Annaberger Straße bis hoch zum Wald. Ansonsten über Poppelsdorf oder Kessenich die Robert-Koch-Straße und den Nachtigallenweg. Stellplätze vorhanden. Mit dem Auto kann man direkt bis zum Parkplatz an der Waldau fahren, der aber bei schönem Wetter und an Wochenenden bzw. Feiertagen oft überfüllt ist.

Tag der Abgeltung?

Geld für mehrere Jahre lang gut verzinst anlegen – das ist schon seit einigen Jahren eine Kunst und der Ertrag eher mau. Kommt dann der Tag der Auszahlung, hält auch noch der Fiskus die Hand auf.

Dies gilt jedenfalls für private Lebens- und Rentenversicherungen, die ab dem Jahr 2005 abgeschlossen wurden. Auf die in der Regel wesentlich günstigere Situation für Altverträge gehen wir an dieser Stelle nicht ein. Erträge aus Versicherungen, mit denen für das Alter vorgesorgt wird, unterliegen der Abgeltungssteuer. Dazu kommt, dass die Beiträge für eine Kapital-Lebensversicherung nicht mehr als Sonderausgaben oder sonstige Vorsorgeaufwendung von der Steuer abgesetzt werden können.

Je länger, desto günstiger

Zumindest hat der Steuerpflichtige bereits bei Abschluss des Vertrages die Möglichkeit, die Höhe der später fälligen Steuer zu begrenzen: Beträgt die Laufzeit der Versicherung mehr als zwölf Jahre und erfolgt und die Auszahlung nicht vor dem 62. Geburtstag (bis 2012: vor dem 60.), wird nur die Hälfte versteuert. Wer sich die Leistung als eine monatliche Rente auszahlen lässt, muss nur den Ertragsanteil aus der Versicherung versteuern. Die Höhe dieses Anteils ist abhängig von dem Alter, in dem der Versicherungsnehmer die Rente erstmals bezieht.

Für das Jahr, in dem die Auszahlung eines Einmalbetrages erfolgt ist, sollte der Bezieher auf jeden Fall eine Einkommensteuererklärung abgeben, auch wenn er dies sonst nicht getan hat. Denn nur so kann er einen Teil der Abgeltungssteuer zurückerhalten, den der Versicherer bei der Zahlung vorab zu Lasten des Versicherten an den Fiskus überwiesen hat. Wer seine Lebensversicherung vorzeitig verkauft, muss den kom-



pletten Unterschied zwischen den eingezahlten Beiträgen und dem gezahlten Kaufpreis versteuern. Im Todesfall sind Auszahlungen aus einer Lebensversicherung des Verstorbenen übrigens einkommensteuerfrei. Überschreitet die Zahlung die Freibeträge, kann aber unter Umständen Erbschaftsteuer anfallen. Und Achtung: Schließt der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer auf den bezugsberechtigten Arbeitnehmer einen Lebensversicherungsvertrag ab (Direktversicherung), fallen unter bestimmten Voraussetzungen auch noch Krankenversicherungsbeiträge auf die nach Eintritt des Versicherungsfalles gezahlten Beträge an.

Riester als Alternative?

Als Alternative zu Lebensversicherungen vor allem für rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte – nicht für die meisten Selbständigen – gibt es seit 2002 die sogenannte Riester-Rente. Dabei werden bestimmte zertifizierte Altersvorsorgeverträge staatlich gefördert, und zwar durch Zulagen und Steuervorteile während des Ansparens. Der wesentliche Unterschied ist zunächst, dass die Riester-Rente nicht auf einmal ausgezahlt wird, sondern als le-

benslange Zusatzrente angelegt ist.

Es ist jedoch möglich, sich 30 Prozent des Kapitals sofort auszahlen zu lassen. In diesem Fall erhöht der Auszahlungsbetrag das Einkommen und damit die Einkommensteuer im Auszahlungsjahr. Wer clever ist, legt die Zahlung in das erste volle Jahr des Rentenbezugs, weil dann das insgesamt zu versteuernde Einkommen niedriger ist.

Beim Riester muss man beachten, dass man die volle Förderung nur bei einer Ansparung von vier Prozent des Bruttoeinkommens erhält. Es gilt zudem ein Mindestbetrag von 60 und ein Höchstbetrag von 2.100 Euro pro Jahr. Bis zum Höchstbetrag sind die laufenden Beiträge als Sonderausgaben im Rahmen der Einkommensteuererklärung absetzbar. Wer seinen Riester-Vertrag vorzeitig beenden will, muss Zulagen beziehungsweise Steuerersparnis in voller Höhe zurückzahlen. Viele Sparer stellen deshalb die Verträge ruhend, wenn zu wenig Geld für die Altersvorsorge übrig ist. Natürlich reduziert das die Höhe der Auszahlung nach Ablauf der Ansparzeit.

|| **Rechtsanwalt Christof Ankele**
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

Handwerk mit Ideen



- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef • Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

KADECO



LIVING STRIPES- Jalousien

Mit Streifenjalousien setzen Sie optische Akzente in Ihrer Einrichtung. Ob Sie aus 16 fertig designten Modellen auswählen oder Ihr eigenes Unikat selbst gestalten wollen.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschoß • Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 • www.farbeerleben.de

www.kadeco.de

Jugendsünden eines Genius

Wir schreiben das Jahr 1792: Der mittlerweile 22-jährige Ludwig van Beethoven verbringt seine letzten Monate in Bonn, bevor er sich gen Wien aufmachen und nicht mehr zurückkehren wird. Der Abschied aus seiner Geburtsstadt ist ihm zweifellos nicht leichtgefallen: Noch mehr als zwei Jahrzehnte später grüßt er brieflich die „ewig lieben Rheingegenden“ und unterzeichnet mit „Bürger von Bonn“. Glaubt man älteren Biographien, hat der junge Beethoven seine Bonner Zeit tatsächlich bis zum letzten Tropfen ausgekostet ...

Bonn ist eine hübsche, reichlich gebaute Stadt, und seine Straßen leidlich gut gepflastert, alle mit schwarzer Lava. Es ist in einer Ebene am Flusse gelegen. Das Schloß des Kurfürsten von Köln begrenzt den südliche Eingang ... - so die Impressionen eines reisenden Franzosen aus dem Jahre 1780. Kurfürst war damals Maximilian Franz, jüngster Sohn von Kaiserin Maria Theresia, dem insbesondere die Förderung der Künste am Herzen lag. Ihm verdankte das in jenen Tagen rund 10.000 Einwohner zählende Bonn ein vielseitiges kulturelles Angebot von Theaterdarbietungen, Singspielen und Opern, die auch vom bürgerlichen Publikum besucht werden konnten.

Unter dieser „aufgeklärtesten ... unter allen geistlichen Regierungen Deutschlands“ wurde Ludwig van Beethoven groß. Seinen hochverehrten, übrigens namensgleichen Großvater, der als Hofkapellmeister für die Kirchen-, Bühnen und Tanzmusik in der Bonner Kurkölnischen Kapelle verantwortlich gewesen war, lernte er nur kurz kennen: Ludwig van Beethoven der Ältere starb bereits 1773. Auch dessen Sohn Johann erhielt eine Anstellung als Musiker am kurfürstlichen Bonner Hof, schien aber bereits seit Mitte der 80er-Jahre dort eher schlecht gelitten gewesen zu sein.

Der zunehmend dem Alkohol zugeneigte Johann hatte das außergewöhnliche Talent seines Sohnes Ludwig früh erkannt und



Bonn feiert in diesem Jahr den großen Sohn der Stadt – und mit ihr die Welt

versuchte ihm das Korsett des „Wunderkindes“ aufzuzwängen: Übermäßiger Unterricht an Klavier, Violine und Orgel zu Lasten eines regelmäßigen Schulbuchs, frühe öffentliche Auftritte als Pianist (mit einer vom Vater nach unten frisierten Al-

tersangabe), dann als Elfjähriger Vertreter des Organisten an der Bonner Hofkapelle, mit 13 Jahren schließlich offizieller (und damit bezahlter) zweiter Hoforganist.

Mit dem Vater ging es indes immer weiter bergab: Er wurde dienstunfähig und Dauer-gast im Wirtshaus, von wo ihn seine Söhne regelmäßig abholen und nach Hause führen mußten. Der Tod von Beethovens Mutter Maria Magdalena im Jahre 1787 machte den mittlerweile 17-jährigen Ludwig und ältesten von drei Brüdern faktisch zum Familienoberhaupt.

Diese problematische familiäre Situation wurde aber bereits seit Kindertagen zum Teil aufgefangen durch einen engen Kontakt mit der Bonner Adelsfamilie Breuning, die sich des hochbegabten Jungen annahm, allen voran die Hofrätin Helene von Breuning. Deren Tochter Eleonore und ihr Sohn Stephan (ihm hat Beethoven später sein Violinkonzert op. 61 gewidmet) fungierten als eine Art Ersatzfamilie. Daneben pflegte der Jungkomponist eine Reihe weiterer Freundschaften, gut dokumentierte wie die zu dem fünf Jahre älteren Franz Gerhard Wegeler – einem angehenden Arzt, der später Erinnerungen an Beethoven publizierte – und solche, die uns mehr durch Hörensagen überliefert sind.

Dazu zählt auch die zum Sohn des Organisten Antweiler aus Unkel, mit dem sich Beethoven im Jahre 1792 fast wöchentlich in dessen Wohnung getroffen, „zusammen musiziert und sich nachher beim Weine gütlich getan haben“ soll, so der berühmte Beethoven-Biograph Alexander Wheelock Thayer (1817-1897), der dies von „glaubwürdiger Seite“ erfahren haben will.

Weinselige Stunden am schönen Rhein

Aus dieser so noch recht unspektakulären biographischen Fußnote hat sich über die Jahrzehnte folgende originelle Anekdote herausgebildet: Im Zuge dieser regelmäßigen Treffen in Unkel waren die beiden Freunde eines Tages Gäste bei der Verlobungsfeier eines lokalen Pädagogen mit einer gewissen Adelheid Pütchens. Der junge Komponist verguckte sich in die Braut und versuchte seine aufkeimenden Gefühle womöglich mit etwas zu viel Wein zu dämpfen. Jedenfalls wachte er am nächsten Morgen im Unkeler Gefängnisturm auf, wo er anschließend seine berühmte Liedkomposition „Adelaide“ zu Papier gebracht haben soll. Bleibt die Frage: War es nächtliche Ruhestörung oder doch Zechprellerei (wie eine andere Überlieferung behauptet),



Ludwig van Beethoven (1770–1827); Gemälde von Joseph Karl Stieler, ca. 1820 | Bild: Wikipedia



**Geburtsstätte eines weltberühmten Genies:
Das Beethovenhaus in Bonn**

die zu Beethovens (vermeintlicher) Ausnüchterungsnacht im Gefängnisturm von Unkel führte? Die Episode entbehrt nicht eines gewissen Charms - mit dem Bild eines durch und durch menschlichen Superstars der Klassik. Zu beweisen ist sie nicht (und damit auch nicht zu widerlegen!), die Pointe mit der „Adelaide“-Komposition jedoch ist leider eine Erfindung. Das Autograph des Skizzenblatts für dieses berühmte Klavierlied befindet sich im Bonner Beethoven-Haus und wurde unter anderem zur genaueren Datierung von den Wissenschaftlern unter die Lupe genommen. Auf dessen Rückseite befindet sich eine Quartettfuge, die 1794/95 in Wien entstanden ist. Und „Adelaide“ ist eher noch etwas später zu datieren, das Werk erschien 1797 im Druck.

Ein neues Lebenskapitel in Wien

Die neuerliche Reise nach Wien (zuerst 1787) hatte der Kurfürst Beethoven ermöglicht, und Graf Ferdinand Ernst von Waldstein widmete dem scheidenden Bonner zum Abschied die berühmten Worte: „Lieber Beethoven! Sie reisen itzt nach Wien zur Erfüllung ihrer so lange bestrittenen Wünsche. Mozarts Genius trauert noch und beweinet den Tod seines Zöglings. Bey dem unerschöpflichen Haydn fand er

Zuflucht, aber keine Beschäftigung; durch ihn wünscht er noch einmal mit jemandem vereinigt zu werden. Durch ununterbrochenen Fleiß erhalten Sie: Mozarts Geist aus Haydns Händen.“ Am 2. November verließ der Musiker mit einem Begleiter seine Heimatstadt und reiste über Remagen, Andernach, Koblenz, Montabaur, Limburg, Würges, Nürnberg, Regensburg, Passau und Linz in die österreichische Hauptstadt, wo er rund acht Tage später eintreffen sollte.

Die Heimat bleibt Bonn

Sein Bonn hat Beethoven jedoch Zeit seines Lebens im Herzen getragen. So sprach ihm Wegeler noch im Oktober 1826 aus der Seele – als er dem schwer kranken Komponisten schrieb: „Ist der Mensch, und wenn er so hoch steht wie Du, doch nur einmal in seinem Leben glücklich, nämlich in seiner Jugend; die Steine von Bonn, Kreuzberg, Godesberg, die Baumschule usw. haben für Dich Haken, an welche Du manche Idee früh anknüpfen kannst“.

Sicherlich gehörten auch die Ausflüge nach Unkel am Rhein im Jahr 1792 zu den besonders lieb gewonnenen Jugenderinnerungen dieses Jahrhundertkomponisten.

■ Alexander Reischert

ADTV TANZSCHULE HOLTZWARTH

Bahnhofstr. 2 • 53604 Bad Honnef
www.tanzschule-holtzwarth.de
Info: 0 22 24 - 33 61



NEUE TANZKURSE!

Anfangskurs Paare:	So.	22.03.2020	17.00 Uhr
Anfangskurs Paare:	Mi.	25.03.2020	21.15 Uhr
Anfangskurs Schüler:	So.	30.08.2020	18.45 Uhr

Tanz-AG – an eurer Schule oder bei uns!



02224 - 187 59 34

www.Sternberg-Bad-Honnef.de

Stress mit Partner oder Kollegen?



Ärger, Konflikte und Frust entstehen durch Verstrickungen: Zuständigkeiten sind ungeklärt. Eine gesunde Abgrenzung fehlt. Eigene Wünsche werden zurückgestellt. Unzufriedenheit wächst...

Monika Oboth Coaching
Klärungen & Lösungen



Ich unterstütze Sie bis zur Klärung & Lösung.

Einzel- & Paarcoaching | Systemaufstellung | Teamentwicklung

www.monika-oboth-coaching.de

Bad Honnef | Fon 01525-7328802



Auf den Spuren Beethovens

Mit Bonns größtem Sohn, dessen Geburtstag wir in diesem Jahr sehr ausgiebig feiern, auf den Drachenfels? Mehr als das! Die Neuauflage der Königswinterer „Wanderfibel“ führt auch auf den neuen Beethoven-Wanderweg – und nicht nur dorthin.

Zugegeben, der Beethoven-Wanderweg ist etwas für Sportliche: Rund 15 Kilometer umfasst die Strecke, also knapp fünf Stunden Wanderzeit! Eine eindeutige Beschilderung, ergänzt durch sechs Info-Tafeln zum Thema Beethoven, leitet Wanderwillige mit kulturellem Appetit durch das Siebengebirge. Dabei gilt es, nahezu 600 Höhenmeter zu überwinden. Ausgesprochen hilfreich für Planung und Wanderung ist dabei die soeben erschienene 6. überarbeitete

und ergänzte Ausgabe der „Wanderfibel“. Die erste Ausgabe dieses praktischen Werkes erschien bereits vor 15 Jahren.

Viele Verbesserungen

Neu geschaffene Wege oder Veränderungen in der Struktur des Waldes erforderten immer wieder Überarbeitungen dieses Wanderführers, der im handlichen Format mit einer praktischen Spiralbindung daherkommt. Einst lag der

Fokus der Wanderfibel auf dem Rheinsteig. Dessen Markierungen waren allerdings mitunter schwer zu finden, denn so manches markierte Holz erwies sich als alles andere als langlebig. Die heutigen „Wegweiser“ dagegen sind in kaum zu übersehende Steine gemeißelt – quasi „für die Ewigkeit“.

Umfangreiche Infos

Auch die sechste Ausgabe der „Wanderfibel“ enthält ausführ-

liche Angaben über Streckenlänge, Wegebeschaffenheit und Laufzeiten.

Hinzu kommen Höhenprofile, Angaben über Sehenswertes am Wegesrand, Möglichkeiten zum Zwischendurch-Ausruhen und nicht zuletzt Einkehrmöglichkeiten. Ein besonderer Service zum Beethoven-Weg: Die Wanderstrecke ist in einzelne Etappen unterteilt, die minutiös verzeichnet sind und deshalb auch einzeln „erwanderbar“ werden können.

Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS ST-LINE
Body-Styling-Kit, Ford Power-Startfunktion, Doppelrohr-Auspuffanlage, sportlich abgestimmtes Fahrwerk.

Bei uns für
21.890,-¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 108 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus ST-Line 1.0 EcoBoost Benzinmotor (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, aktive Überholungs- und Zulassungskosten.



Etwas für Sportliche: Die neue Wanderfibel zeigt den neuen Beethoven-Wanderweg

Insgesamt informiert die 80 Seiten starke Wanderfibel über Rundwege im Naturpark Siebengebirge,

Bergaussichten, die Rundwege der Verbandsgemeinde Unkel und 15 sogenannten „Geowan-



Wanderfibel (für das Siebengebirge)

Herausgegeben von finished
Produktion & Media,
Königswinter
80 Seiten, Spiralbindung,
vierfarbig, Format 12 x 21 cm,
Preis € 10

Erhältlich im örtlichen Buch-
handel und bei der Touris-
mus Siebengebirge GmbH,
Königswinter (Talstation der
Drachenfelsbahn)

derungen“ von Bonn bis Linz.
Die präzisen Beschreibungen –
ergänzt durch herrliche Fotos –
umfassen sage und schreibe 327
Kilometer Rundwege.

Volldampf voraus mit Beethoven

Man kennt wohl das Datum sei-
ner Taufe – den 17. Dezember
1770 – nicht aber das exakte Da-
tum seiner Geburt. Allenthalben
und allerorten feiert man den-
noch den großen Komponis-ten
– nicht nur im Rheinland.
Klaus Hacker, Chef der Drachen-
felsbahn in Königswinter, er-
weist dem Komponisten seine

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

Oberkassel:

Dienstags 09.30 - 10.30 Uhr
10.30 - 11.30 Uhr

Mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr

Beuel:

Mittwochs 09.30 - 10.30 Uhr

Hangelar:

Donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr
20.00 - 21.00 Uhr

Bewegung in Achtsamkeit über eine
bewusste einführende Wahrnehmung.
Entspannung und Beweglichkeit für
Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:

Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
www.lohelandgymnastik.de



**Wir lassen
Sie nicht
im Regen
stehen!**

Mit einer werbewirksamen
Anzeige im **rheinkiesel**
bringen Sie Ihre Schäfchen
ins Trockene!

Fordern Sie unsere
Anzeigenpreisliste an:
Telefon 0 22 24 / 7 64 82
Fax 0 22 24 / 900 292
E-Mail info@rheinkiesel.de

Gasthaus auf dem Oelberg



Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den
schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburts-
tags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns
finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Prinz

Mittwoch bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet. Mo. + Di. Ruhetag.
Samstag, Sonntag + an Feiertagen ab 9.00 Uhr geöffnet.
Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet.
Oelbergweg 100 | 53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 19 19 | kontakt@gasthaus-oelberg.de
www.gasthaus-oelberg.de



Aufwärts mit Beethoven: Neue Lackierung der Triebwagen der Drachenfelsbahn mit Beethoven-Motiv | Bild: B. Rommelrath

Referenz auf besondere Art: Seit dem 16. Dezember 2019 rollen zwei Beethoven-Triebwagen der Drachenfelsbahn durch das Siebengebirge.

Anlässlich des beginnenden Beethovenjahres wurden zwei der fünf Triebwagen durch die Werbeagentur viskom design und PICOS Grafik umgestaltet. Die Idee kam im vergangenen Jahr spontan auf, da Beethoven in seiner Bonner Zeit das Siebengebirge und den Drachenfels besucht haben wird.

So vorbereitet startet die Drachenfelsbahn in das Jubiläumsjahr des großen Komponisten.

Paulus Hinz



Per pedes auf Ludwigs Spuren

Beethoven hätte gewiss seine Freude gehabt an diesem neuen Wanderweg im Siebengebirge, der seit kurzem seinen Namen trägt. Wer die Strecke von 15 Kilometern komplett – möglichst in einem Rutsch – bewältigt, verdient Respekt. Möglicherweise hat der Genius, auf dessen Spuren wir wandern, zwischendurch sogar einmal die Fortbewegungsart

gewechselt. Eine davon bleibt Wanderfreunden heutzutage allerdings versagt. Ein kleiner Tipp: Leser, die den rheinkiesel schon seit längerer Zeit nutzen, sind klar im Vorteil.

Unsere Preisfrage lautet:
An welcher Stelle des neuen Wanderweges hätte der Komponist seine Fortbewegungsart seinerzeit – wenn auch vermutlich nur für relativ kurze Zeit – wechseln können?

Ihre Lösung – bestehend aus einem (!) Wort – erbitten wir bis 10. März d.J. per Post an Quartett-Verlag | Erwin Bidder Im Sand 56 53619 Rheinbreitbach oder per E-Mail an info@rheinkiesel.de.

Lösungen ohne Adressangabe können nicht gewertet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der April-Ausgabe 2020



bekanntgegeben und zuvor schriftlich benachrichtigt.
Und nun: Viel Glück!
Unter allen richtigen Einlösungen verlosen wir insgesamt zehn Wanderfibeln der Tourismus Siebengebirge GmbH. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 11.
Mehr über den Beethoven-Wanderweg unter: www.beethoven-siebengebirge.de

Tischlerei · Werkstatt für Möbelrestaurierungen · Meisterbetrieb



KLAUS NIERING

Fachgerechte Restaurierung von Möbeln und Holzoberflächen



- Innenausbau
- Einbauschränke nach Maß
- Verlegearbeiten von Fertigböden
- Küchenmodernisierung
- Reparaturen rund ums Holz

Telefon 0 22 23 - 2 11 96

Hauptstraße 137-139 • 53639 Königswinter-Nierdorf



Heimatkunde zum Spielen

Fragen über Fragen: Wo findet man in unserer Region den „Totentanz“? Für was war Hohenhonnef einst weltberühmt? Was sind Ofenkaulen? Wer verbrachte eine Nacht auf dem Drachenfels? Und natürlich jede Menge Fragen rund um Zahlen: In welchem Jahrhundert entstand Schloss Drachenburg? Wie hoch ist der Drachenfels? 120 Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.

15,95 Euro inkl. MwSt.



Erhältlich in allen Buchhandlungen, vielen Geschäften im Siebengebirge oder direkt bei **Quartett-Verlag** | Erwin Bidder
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | **Telefon 0 22 24 - 7 64 82** | E-Mail info@rheinkiesel.de

rheinkiesel Termine

Magazin für Rhein und Siebengebirge

So geht's: Ihre Termine kostenfrei im rheinkiesel

Was ist los im Siebengebirgsraum und in Bonn?

Eintragungen im Kalenderteil sind kostenfrei. Davon ausgenommen sind Terminveröffentlichungen mit kommerziellem Interesse. Terminwünsche müssen ausschließlich dem allgemeinen Interesse dienen und nicht nur vereinsinternen Wünschen entsprechen, etwa ein geschlossener Teilnehmerkreis bei einer Mitgliederversammlung oder einem Ausflug.

Achtung, Redaktionsschluss!

Der rheinkiesel wird jeden Monat neu getextet, layoutet, Korrektur gelesen, gedruckt, geheftet und an 200 Stellen in unserer Region verteilt. Das dauert alles in allem etwa zwei Wochen. Deshalb können wir Terminwünsche nur berücksichtigen, wenn diese bis spätestens 10. des Vormonats bei uns eingetroffen sind.

Bitte teilen Sie uns mit: Uhrzeit und voraussichtliche Dauer | Name der Veranstaltung | Ort | Veranstalter

Falls eine **Anmeldung** erforderlich ist: Auf welchem Wege? | **Informationsmöglichkeit** für Rückfragen | **Eintritt/Beitrag**

Mehrtägige Workshops, Kurse, Ausflugsfahrten von Vereinen und Veranstaltungen außerhalb unseres Verbreitungsgebietes nehmen wir aus Kapazitätsgründen nicht in den Tageskalender auf.

Wir erbitten Ihre Nachrichten ausschließlich per Mail (in Ausnahmefällen per Post) an: info@rheinkiesel.de.

Ihr Termin
im rheinkiesel?
Redaktionsschluss:
10. des Vormonats
Hinweise auch auf
www.rheinkiesel.de
unter dem Punkt „Veranstaltungen“



Die verschwundene Villa

Einst prangte ein herrliches Gebäude in Unkel – die Villa des Industriellen Fritz Henkel, an den bis heute der gleichnamige Park erinnert. Neben amerikanischen Soldaten beherbergte das Haus mehrere Jahre lang Vertreter der noch jungen Bonner Regierung.

Ein „Landhaus im englischen Stil“ – das war der Wunsch von Elisabeth von Werner (geborene Neven Du-Mont). Sie ließ ein solches Haus 1903 in ihrem alten Park in Unkel errichten. Den Park vergrößerte sie 1904 durch einen Grundstückstausch – beziehungsweise dadurch, dass der „Alte Kirchweg“ nach Norden verlegt wurde. Kurze Zeit danach ließ sie ein „Palmenhaus“ bauen, in dem ihre

einzigste Tochter Ilse 1913 ihre Hochzeit mit dem Künstler Rudolf Wulfertange feierte. Später verkaufte Frau von Werner die Villa nebst Park an den Industriellen Fritz Henkel junior, der das Haus 1925/27 großzügig aus- und umbauen ließ. Von ihm stammt auch der kolossale Eingangsbogen (siehe obiges Foto) zum Parkgelände und die sich anschließende Remise mit „eigener Tankstelle“. Nach dem

plötzlichen Tod von Fritz Henkel übernahmen die Witwe und ihre drei Töchter die schöne Villa.

Als die Amis kamen

Bei der Besetzung Unkels durch die amerikanischen Truppen am 9. März 1945 wurde die Villa Henkel beschlagnahmt. Nach dem Abzug der Kampftruppen ließ sich eine „Bäckerei-Kompanie“ der

Amerikaner in dem Haus nieder. Diese versorgte den Nachschub der Truppen mit Brot. Dabei kam es häufiger vor, dass die „Amerikaner“ Brotteig fortwarfen, den die Einheimischen aufsammelten und für sich nutzten.

Anschließend wurde das Haus Sitz einer „Gräber-Kompanie“. Diese Soldaten sammelten die Leichen gefallener US-Soldaten ein und brachten sie zu einer Sammelstelle, von wo aus sie



RECHENZENTRUM BEETHOVEN

Hauptstraße 73, 53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 90121-25
Fax: 02224 / 90121-09
post@Rechenzentrum-Beethoven.de

ABRECHNUNGEN BUCHHALTUNG

im Bereich
HAUSVERWALTUNG

Dipl.-Math. Kartini Klein
Sachverständige für Betriebs-
und Nebenkostenabrechnung
Hausverwaltung



Seit
1992 in
Bad
Honorf

Häusliche Kranken-, Altenhilfe und Betreuung

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN

Pfannenschuppenweg 52
53604 Bad Honorf

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil
E-Mail
Internet

0170 - 1 68 65 97
birgit.kohnen@t-online.de
www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche,
Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!

nach Amerika gebracht wurden. Diese Soldaten richteten große Schäden im Haus an: Sie zerschlugen Mobiliar und Figuren, schnitten die Seiden- und Damasttapeten von den Wänden und rissen Leder- und Stoffbezüge von den Sesseln und Sofas. Viele Bilder und andere Kunstgegenstände verschwanden spurlos. Als am 31. März 1948 die Villa von der Besatzung freigegeben wurde, herrschte eine unglaubliche Unordnung von der großen Empfangshalle bis in die einzelnen Zimmer.

Der Bundesrat in Unkel

Als provisorische Bundeshauptstadt benötigte Bonn dringend geeignete Räume in der Umgebung. Daher fiel der Blick der Ver-

Bundesrates sowie andere Gremien in einer fast privaten Atmosphäre. Jedes der Zimmer verfügte über einen Telefonanschluss und die Vermittlung besaß einen direkten Kontakt zur Bundesregierung. Die Voraussetzungen für eine Nebenstelle der Regierung waren also vorzüglich. Trotzdem kündigte die Regierung den Vertrag am 31. Oktober 1950. Vermutlich waren die jährlichen Mietkosten in Höhe von etwa 30.000 DM schuld daran.

Sommerfrische im Rheinhotel

Die Eigentümer sahen sich nun nach einer neuen Nutzung des Gebäudes um. Man wurde mit dem Hotelier Mundorf einig, der ein „Rheinhotel Länderhaus“ einrichten wollte. Nach einigen Re-



Bild aus vergangenen Tagen:
Die prächtige Villa Henkel | Bild: Archiv Rudolf Vollmer

antwortlichen auf die leerstehende Villa Henkel. Am 29. August 1949 wurde mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ein Vertrag geschlossen, durch den die Villa zum „Länderhaus am Rhein“ werden sollte. Die Handwerker waren Tag und Nacht im Einsatz und richteten das Haus für seine neue Bestimmung her. Am 6. September 1949 wurde es eingeweiht. Es enthielt drei Sitzungsräume, einen Speisesaal, mehrere kleinere Beratungsräume sowie 20 Zimmer mit insgesamt 30 Betten. Dort tagten die Ausschüsse des Bundestages, des

paraturen und mit Übernahme des vorhandenen Mobiliars eröffnete Mundorf im Sommer 1952 das neue Hotel. Das Rheinhotel lief aber nicht so, wie Mundorf es sich vorgestellt hatte: Im Sommer war der Betrieb rentabel, aber in der übrigen Zeit blieben die Gäste aus. Der Hotelier schlug daher eine Reduzierung der Pacht auf die Sommermonate vor, was aber die Eigentümer ablehnten. Am 13. Februar 1954 musste der Hotelier das Hotel schließen. Mundorf hatte noch Pachtrückstände, die er später mit Wein beglich.

nah dran

das Siebengebirge

NEU

Wanderfibel Siebengebirge

- BeethovenWanderweg
- 12 Rundwanderwege im Naturschutzgebiet Siebengebirge
- Bergaussichtenweg
- 3 KapellenSchleifen
- 15 Geowanderungen von Bonn bis Linz
- 4 Rundwanderwege in Unkel, Rheinbreitbach, Bruchhausen, Erpel und Linz

Sie erhalten die Wanderfibel in der Tourist-Info Königswinter und in Buchhandlungen der Region zum Preis von EUR 10,00

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Tree-worker“ sowie zum „Baumkontrollleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.

Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEBIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

• Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
• Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung kostenlos

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg. Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43

Was sollte aus dem herrlichen Haus nur werden? Eine „Ausbildungsstätte für Diplomaten“, ein Kurheim und ein Sanatorium waren im Gespräch, doch alle Pläne zuerschlagen sich.

Schau für Hotelkultur

Schließlich führten die Verhandlungen mit Herrn Jean Eftimiades zu einem erfolgreichen Ergebnis. Eftimiades wollte in der alten Villa eine „Permanente Fachschau für Hotelkultur“ einrichten.

Am 20. April 1955 wurde die Ausstellung eröffnet. Laut Prospekt hatten sich „berufene Fachleute aus dem In- und Ausland mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet des Hotelbedarfs und des Exports“ zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um die permanente Ausstellung „Hotelkultur in Europa“ zu verwirklichen. Außerdem gab es ein Restaurant. Eine besondere Note sollte die Ausstellung durch die Einrichtung eines „Archivs für Fachkataloge“ erhalten. In einem Lesesaal sollten Prospekte und Kataloge der Hersteller des Hotels- und Gaststättenbedarfs ausliegen – gegen eine Gebühr.

Die Ausstellung lief gut an: Etliche Betriebe für Hotelbedarf stellten ihre Erzeugnisse in Unkel aus. Als aber die erwarteten Abschlüsse ausblieben, zogen einige Aussteller ihre Exponate zurück. Eftimiades geriet in Zahlungsschwierigkeiten und konnte



Prachtvoll, aber leider nicht rentabel: Rheinhofel Länderhaus | Bilder: Archiv Rudolf Vollmer

schließlich die Miete nicht mehr aufbringen. Daher wurde die Ausstellung am 11. Oktober 1956 wegen Zahlungsunfähigkeit geschlossen.

Unterdessen war Jean Eftimiades schwer erkrankt, was es den Eigentümerinnen unmöglich mach-

te, die Mietrückstände einzufordern.

Der gescheiterte Verkauf

Mit der Vermietung waren die Eigentümerinnen zweimal geschei-

tert, weshalb sie den Verkauf des Anwesens erwogen. Im Gespräch war ein Preis von etwa einer Million DM. Gespräche mit dem Verteidigungsministerium kamen zu keinem Abschluss.

Auch Verkaufsbemühungen mit anderen Interessenten scheiter-

Friedhofsgärtnerei Paeseler

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens

DAUER GRAB PFLEGE

Leben braucht Erinnerung

Frühjahr

Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

ABFLUSSREINIGUNG BLIX

ohne Blix läuft nix

schnell & zuverlässig & sauber

**Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung**

**02224 - 9198994
0171- 8 374 148**

www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de

Hochdruckreinigung • Mech. Reinigung • Kanal-TV-Untersuchung • Kanal-Verlaufsortung • Dichtheitsprüfung



Namensgeber der Villa: Fritz Henkel

Aber Onkel ließ sich diese einmalige Chance entgehen: Man wollte damals keine Schulden machen.

Bungalow statt Villa

Schließlich entschloss sich die Erbgemeinschaft zu einer Aufteilung des Unkeler Besitzes: Frau Ilse Bagel, die Tochter Fritz Henkels, die beabsichtigte, in Unkel einen Bungalow zu bauen, er-

Erhalten blieb der schöne Park mit seinem alten Baumbestand. Nach dem Tod von Ilse Bagel erbten die Kinder Ursula, Fritz und Ute das Unkeler Anwesen. Fritz Bagel hat hier heute seinen Zweitwohnsitz. **|| Rudolf Vollmer**



Konzert zur Passionszeit

MARTÍN PALMERI
MISA A BUENOS AIRES
ASTOR PIAZZOLLA
MILONGA SIN PALABRAS

Alexandra THOMAS, Mezzo-Sopran
 Jakob NILLER, Akkordeon
 Andreas UNGER, Piano
 Günter VINCON, Kontrabass

Kammerchor PAEDA VOCALE Bad Godesberg
 Bad Godesberger Kantatenorchester
 Leitung: Wolfram KUSTER

Samstag, 14. März 2020, 18 Uhr
 Erlöserkirche, Rüngsdorfer Straße
 Eintritt 18€ (ermäßigt 12€)

Vorverkauf: Café Nick, Tannenallee 1/Manufaktur Wohnsinn, Am Kurpark 5

Sonntag, 15. März 2020, 17 Uhr
 Kirche St. Marien, Burgstraße
 Die Kollekte am Ausgang dient zur Kostendeckung.